

FEHLENDE INFORMATION GOVERNANCE (DATEN-KONTROLLE) DURCH DEN PATIENTEN IM GESUNDHEITSWESEN

Das Gesundheitswesen gilt nicht als Pionierin der Information Governance oder der Digitalisierung. Das Elektronische Patientendossier gilt als eines derjenigen Projekte des Bundes, die es nie aus der Versuchsphase geschafft hat. Die Nutzerzahlen sind bescheiden und die Funktionalität marginal, die Akzeptanz bei den Leistungserbringern und Patienten ist sehr gering.

Der [Gesundheitsdatenraum Schweiz \(GDS\)](#) hat in seiner „Expedition“ festgestellt, dass ohne fundamentale Änderung der Information Governance die Digitalisierung im Gesundheitswesen ein Wunschtraum bleibt. Zudem wird die Person, welche im Zentrum stehen müsste, systematisch an den Rand gedrängt bzw. nicht in die Überlegungen einbezogen. GDS hat deshalb die Position des Patienten bezogen: Wir wollen dem System (unter der Leitung des BAG) mitteilen, was wir benötigen, nicht vice versa! Wir sind die Kunden und Zahlenden und wollen entsprechend mitreden. Das geht nur mit der Kontrolle über die eigenen Daten!



krm ist als Pionierin des Themas Information Governance in der Schweiz seit über 20 Jahren aktiv.

Der Leitfaden Information Governance zum Spezialpreis von CHF 48.- (exkl. VP und Versand)

Data2u – aber sicher!

Diese App wird durch das [krm.swiss](#) gegenwärtig nach [CertiHealth®](#) und [CertifAI®](#) zertifiziert!



Weitere Informationen finden Sie auf [digitalkonform.ch](#)

Informationen zu data2u

Gesundheitsdaten unter MEINER Kontrolle: Die App von data2u.ch stärkt die digitale Souveränität der von Patientinnen und Patienten

Wer heute seine Gesundheitsdaten einsehen oder verwalten möchte, trifft auf verstreute Informationen, aufwendige Prozesse und mangelnde Transparenz. Die neue App data2u.ch setzt hier an – und bietet eine einfache, rechtskonforme Lösung für alle, die ihre medizinischen Informationen selbstbestimmt nutzen wollen.

Im Zentrum steht das Auskunftsrecht: Gemäss Datenschutzgesetz Art. 25 haben Bürgerinnen und Bürger Anspruch darauf, ihre Gesundheits- und Versicherungsdaten innert 30 Tagen, in einem Format ihrer Wahl, zu erhalten. Die App unterstützt diesen Prozess mit vorgefertigten, rechtssicheren Anfragen, die direkt an Ärztinnen, Spitäler oder Krankenkassen gesendet werden können. Diese erhalten einfache Möglichkeiten, die Unterlagen zuzustellen (per sichere E-Mail-Verbindung oder über einen sicheren Upload-Link). So wird die oft komplexe Dateneinforderung zum einfachen, digitalen Vorgang.

Nach Erhalt der Daten übernimmt die App mehr als nur die Ablage: Alle Informationen werden in einer Ablage gesammelt, automatisch mit konsistenten Metadaten versehen (gemäss dem Standard des EPD), zeitlich eingeordnet und nach medizinischen Ereignissen gruppiert – sowohl konform zum elektronischen Patientendossier (EPD) nach den Vorgaben von eHealth Suisse wie auch erweiterten Datenkategorien.

Zukünftig wird es zudem möglich sein, Dokumente direkt ins EPD hochzuladen – inklusive der vollständigen Metadaten. Damit entfällt der heute oft stundenlange Aufwand der Nachbearbeitung. Selbst Impfausweise oder Laborberichte werden lassen sich so als strukturierte, standardisierte Information weiterverwenden – für Arztgespräche, Spitaleintritte oder Vorsorgeplanung.

data2u schafft damit nicht nur Ordnung, sondern gibt erstmals Patientinnen und Patienten die Kontrolle über ihre Gesundheitsdatengeschichte zurück – sicher, datenschutzkonform und alltagstauglich.

data2u.ch ist das Ergebnis einer Initiative des Vereins Gesundheitsdatenraum Schweiz. Dieser Verein setzt sich für die menschenzentrierte Digitalisierung des Gesundheitswesens ein. Fehlende Interoperabilität und fehlende Automatisierung von Administrationsprozessen wurden vom Verein als wesentliche Hindernisse für eine beschleunigte digitale Transformation identifiziert. data2u.ch ist eine Lösung für beides.

Mehr erfahren: www.data2u.ch